

Sehr geehrte Erziehungsberechtigte,

ab Freitag, den 07.06.2024 wird sich auch die Städtische Maria-Probst-Realschule im Rahmen der Münchner Pride Weeks, wie viele andere Schulen im Stadtgebiet, mit einer Regenbogenfahne schmücken.

Hiermit wollen die städtischen Schulen ein Zeichen für Akzeptanz und Toleranz setzen und darauf hinweisen, dass sie eine weltoffene, diskriminierungsfreie und tolerante Einstellung und Haltung vertreten. Werte, die unsere Schulfamilie zu Beginn dieses Schuljahres auch aktiv für unser Leitbild gewählt hat.

Leider müssen wir Sie aber auch darüber informieren, dass es derzeit verstärkt zu rechtsextremistischen und sexualisierten Grenzüberschreitungen unter den Schüler*innen an der Schule kommt.

Bitte unterstützen Sie uns weiterhin dabei, einen friedlichen, respektvollen, vertrauensvollen und vor allem auch diskriminierungsfreien Umgang miteinander zu gestalten. Das kann nur funktionieren, wenn unsere gesellschaftlichen Werte für das Zusammenleben in unserer vielfältigen Gesellschaft ein hohes Gut bleiben!

Für die Schule bilden sie die Voraussetzung dafür, dass sich alle Kinder, Jugendlichen, Erziehungsberechtigten, Lehrkräfte und weiteres Schulpersonal an der Schule wohlfühlen können. Aus diesem Grund wird die Schule, sobald wir davon erfahren, jedem Verstoß gegen unsere gesellschaftlichen Grundsätze und Grundrechte nachgehen, mit schulischen Konsequenzen ahnden und gegebenenfalls an entsprechende Stelle weiterleiten.

Bitte besprechen Sie mit Ihrem Kind unsere gesellschaftlichen Regeln mit besonderem Blick auf die oben aufgeführten Grundgedanken.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung
Ihr Schulleitungsteam

Inhalte in einfacher Sprache

- Regenbogenflagge als Zeichen für Akzeptanz und Toleranz an der MPR ab Freitag 7.06.2024
- MPR ist weltoffen und tolerant
- Verstöße gegen unsere Grundregeln werden bestraft
- Werte unserer Gesellschaft müssen immer wieder auch zu Hause thematisiert werden